

Das Einsetzen und Nachbearbeiten einer Unterkieferprotrusionsschiene

Ein Beitrag von Christine Pfeiffer und Dr. Claus Ziegenbein

SCHNARCHSCHIENE /// Nachdem wir im letzten Beitrag unserer Reihe über die Stellungnahme des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Kassenerstattung von Unterkieferprotrusionsschienen (UKPS) berichtet haben, möchten wir heute näher auf die Betreuung der Patienten mit UKPS eingehen. Außerdem beschäftigen wir uns damit, wie sich eine Narval™ CC bei Bedarf anpassen lässt und wie der weitere Behandlungsweg dann gestaltet werden sollte.

Wie in den vergangenen Ausgaben berichtet, verläuft die Herstellung der Narval CC computergestützt und im 3D-Druckverfahren. Dies ermöglicht es, die Schiene, die sich durch eine sehr gute Passung auszeichnet, in einer besonders grazilen Form zu fertigen. Meist bedarf es nur minimaler Nacharbeit an den fertigen Schienen – insbesondere bei der Nutzung des vollständig digitalen Herstellungsprozesses durch die Abformung mittels Intraoralscanner und der CAD/CAM-Fertigung. Sollte eine Anpassung eines der Schienenteile notwendig sein, lässt sich bereits durch kleine Maßnahmen eine schnelle Feinjustierung vornehmen.

Das Einsetzen

Beim ersten Einsetzen der Narval CC empfiehlt es sich, die Schienenteile getrennt voneinander einzuprobieren (Abb. 1). Hierzu werden die Verbindungsstege durch entsprechendes Drehen aus der dafür vorgesehenen Halterung entnommen. Auf diese Weise kann der Patient beurteilen, wie die einzelnen Schienenteile im Mund sitzen, ohne bereits protrudieren zu müssen. Insbesondere an stark unter sich gehenden Bereichen können kleine Anpassungen nötig werden, die durch vorsichtiges Reduzieren mittels eines Skalpells oder einer kreuzverzahnten Fräse umgesetzt werden können. Anschließend können die Schienenteile wieder miteinander verbunden und die Bisslage überprüft werden. Auch auf den okklusalen Flächen kann sehr gut mit einer kreuzverzahnten Fräse Material abgenommen werden, sollten Frühkontakte auftreten. Eine anschließende Politur ist mit einem Gummipolierer möglich (Abb. 2).

Abb. 1: Bei der ersten Anprobe der Narval CC ist es sinnvoll, die Schienenteile getrennt voneinander einzusetzen.

Abb. 2: Die Politur der Schiene erfolgt mit einem Gummipolierer.
Abb. 3: Anweisungen für den Patienten für das selbstständige Einsetzen der Schienen.
Abb. 4: Bei der täglichen Reinigung der Schienenteile sind separate Zahn- oder Prothesenbürste empfohlen.



Die initiale Protrusion beträgt circa 60 Prozent der maximal möglichen Protrusion des Patienten, es sei denn, Sie haben mittels Bissgabel eine andere Lage des Unterkiefers festgelegt und entsprechend beauftragt. Es empfiehlt sich daher, den Patienten mit der eingesetzten Schiene in Protrusion einige Minuten verweilen zu lassen, um festzustellen, ob die Lage komfortabel ist.

Das Nacharbeiten

Sollte der Vorschub des Unterkiefers nach kurzer Zeit Schmerzen in der Muskulatur verursachen, kann durch einfaches Austauschen der Stege leicht retrudiert werden. Wichtig hierbei ist: Durch das zugbasierte Protrusionsverfahren führen längere Stege zur Retrusion, kürzere Stege zur weiteren Protrusion des Unterkiefers. Durch die Einteilung der mitgelieferten Stege in 0,5 mm-Schritten ist ein sanftes Verändern der Unterkieferlage möglich.

Die Reinigung

Neben dem selbstständigen Eingliedern der Schienenteile sollte der Patient auch in die regelmäßige Reinigung der Narval CC unterwiesen werden (Abb. 3 und 4). Empfohlen wird die tägliche Reinigung mit einer separaten Zahn- oder Prothesenbürste sowie die Anwendung eines antibakteriellen Prothesenreinigers zweimal pro Woche. Dabei sollte der Prothesenreiniger frei von Chlor sein.

Die Kontrolle

Nach der Eingliederung der Schienen empfiehlt sich anfangs eine engmaschige Betreuung und Kontrolle der Bisslage. Die Wahrnehmung des Patienten spielt dabei eine wichtige Rolle: Wie hat sich beispielsweise die Tagesmüdigkeit verändert? In welchem Maß ist weiterhin nächtliches Schnarchen vorhanden? Bei Bedarf titrieren Sie entsprechend weiter, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Diese Angaben sowie die Dokumentation der Titration der Schiene können auf dem Onlineportal *Narval Easy™* für den behandelnden Schlafmediziner hinterlegt werden, sodass zur schlafmedizinischen Kontrolle alle entsprechenden Daten an einem zentralen Ort vorliegen.

Ist nach dieser Kontrolle ein weiteres Titrieren notwendig, kann dieses durch Austauschen der Stege erneut vorgenommen werden. Wir empfehlen eine jährliche zahn- und schlafmedizinische Kontrolle, um eine gute Schlafqualität der Patienten und ihrer Bettpartner sicherzustellen.



Informationen zur
Narval CC Unterkiefer-
protrusionsschiene

Verhelfen auch Sie Ihren Patienten zu einem besseren Schlaf und informieren Sie sich auf [L.ead.me/Narval-Info](https://www.lead.me/Narval-Info), um mehr über das Thema *Narval CC Unterkieferprotrusionsschiene* zu erfahren.

INFORMATION ///

ResMed Germany Inc.

Fraunhoferstraße 16 • 82152 Martinsried
Tel.: +49 89 9901-00 • produktmarketingSBAS@resmed.de
www.resmed.de

HERSTELLERINFORMATION

Unser Sauberheld.

Hände-Desinfektionsgel für Ihre Sicherheit.



Becht4care®

- ✓ hygienische und chirurgische Hände-Desinfektion (begrenzt viruzid)
- ✓ mit feuchtigkeitsspendender Pflegeformel
- ✓ dermatologisch getestet



direkt
zum Produkt

Becht®
ALFRED BECHT GMBH

BESSER BECHT.
MADE IN OFFENBURG.

www.becht-online.de